

Winters Sturmgebraus

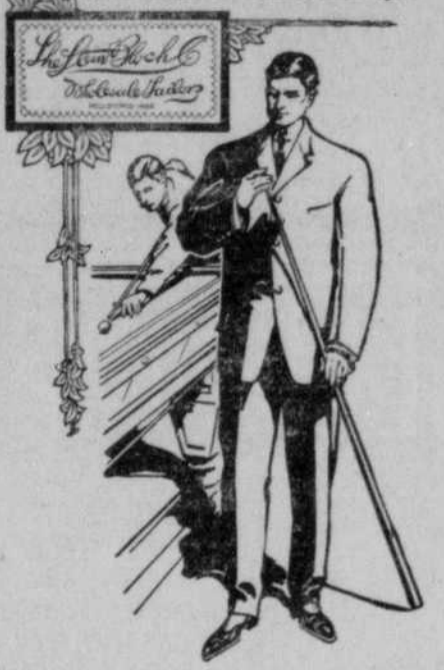
Die Stürme des Winters werden bald ihr Erscheinen machen, und es ist jetzt an der Zeit sich gegen deren Anfallen vorzubereiten.

Ein neuer warmer Anzug oder Ueberrock

Um dem Wüthen und Grausen dieser kalten Feste zu begegnen, das ist's was man braucht. Unser Lager von warmen Winterwaren ist komplett und erwartet von Euch besichtigt zu werden, wobei wir Euch nach Kräften unterstützen. Unsere Kleidung sowie Ausstattungen sind von der richtigen Sorte, aber ehe Ihr Vertrauen zu denselben fassen könnt, müßt Ihr zu uns Vertrauen haben. Dies zu bekommen, ist es nötig daß wir bekannt werden. Kommt herein, es soll uns freuen Euch zu sehen und kennen zu lernen.

Gute, schwere und warme Anzüge von \$5.00 bis \$20.00. Alle Stile in Ueberrocken, ganz lange, mittellange und kurze, von \$5.00 bis zu \$20.00. Kalt-Wetter-Anzüge, Ueberrocke und Ausstattungen für Knaben und Kinder eine Spezialität. Kommt und besucht uns.

Stein-Bloch
Smart Clothes



FALK

Der Kleiderhändler.

113 West 3te Straße. Grand Island, Nebraska.

Lokales.

Frau Henry Staad feierte vorgestern ihren Geburtstag.
Der Plattdeutsche Verein hat morgen Abend wieder einen Ball.
Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.
Am Dienstag feierte Frau Frank Rabe ihren 60sten Geburtstag im Freundes- und Verwandtenkreise.
Großpapa John Birenmann feierte am Samstag bei guter Gesundheit seinen 84sten Geburtstag in zahlreichem Freundeskreise.
Hr. Henry Lange von Biqua, D., berichtet uns, daß er lebhafte Eltern zu Münster, D., besuchte und daß seine bereits 84 Jahre alte Mutter schon längere Zeit infolge Altersschwäche krank ist.

Freiwilligen Foles' Honey and Tar.
Foley & Co., Chicago, originieren Honey and Tar als ein Hals- und Lungenheilmittel und infolge des großen Verdienstes und der Popularität von Foles' Honey and Tar werden viele Nachahmungen für das echte gefertigt. Verlangt Foles' Honey and Tar, das kein anderes Präparat die gleiche Wirksamkeit gibt. Es enthält keine Opiume und ist unschädlich für Kinder und schwächliche Personen. Verkauft in der City Pharmacy, W. B. Dingman, Eigentümer.

Ein junges Paar, sonst in Grand Island wohnhaft, schloß vor einigen Tagen in Lincoln den Eheband. Es war Fräulein Grace, Tochter von John McKenzie und Frau. Die Familie verzog kürzlich, nachdem McKenzie sein Vorgeschäft an Gebr. Volk verkauft, nach Lincoln. Der Bräutigam war Fred Peoples, Sohn von W. A. Peoples, welcher den Schütz Saloon hier führte, jedoch wieder nach Bonesteele, S. D. überbesetzte, wo er auch im Saloongeschäft ist. Das junge Ehepaar wird ebenfalls in Bonesteele wohnen.

Eine Jamaica Dame spricht sich lobend über Chamberlain's Cough Remedy an.

Frau Michael Hart, Frau vom Carl Service Superintendenten zu Kingston, Jamaica, Westindischen Inseln, sagt, daß sie Chamberlain's Husten Mittel seit Jahren für Husten, Halsbräune und Keuchhusten gebraucht und als sehr wirksam gefunden hat. Sie hat darin unbedingtes Vertrauen und möchte nicht ohne eine Flasche in ihrem Hause sein. Verkauft bei A. B. Buchheit.

Excursionsraten für die Weihnachtsfeierstage

via die Middle Plate Bahn zwischen Chicago und Buffalo. Verkaufstage: 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember 1905 sowie 1. Januar 1906, zur Einwegrate und ein Drittel, mit Rückfahrsgültigkeit bis zum 3. Januar 1906. Durchzugsdienst nach New York City, Boston und anderen östlichen Punkten. Keine unbotmäßigen Preise. Individuelle Clubmahlzeiten sind in Middle Plate Speisewagen. Drei Durchzüge täglich von der La Salle und Van Buren Straßenstation aus, dem einzigen Bahnhof in Chicago an der Hochbahnhöhle.

Die Gattin von S. R. Wobach befindet sich in Chicago zu Besuch.

Montag hatten wir wieder einmal Regenwetter und darauf wurde es kalt.

Richter Henry Garn war am Montag nach Central City in Sachen des Nachlasses von Julius Senkeil.

Julius Gündel und Chas Pieper machten lebhafte Jagdausflug nach dem Platte und brachten verschiedenes Federwild mit.

Charles Jönd, welcher sich die letzte Zeit in Central City befand, wo er an verschiedenen Gebäuden mit Latzen beschäftigt war, ist wieder zurückgekehrt.

Ernst Reher hatte am Dienstag Morgen ein „Runaway“ an 3ter Straße, wobei er vom Wagen geschleudert wurde, doch wunderbarer Weise unversehrt davonkam. Der Wagen wurde ziemlich beschädigt.

Theaterbesucher werden am nächsten Mittwoch den 6. Dezember den Genuss haben, die „Jama Opera Company“ im hiesigen Opernhaus zu sehen in der Opern-Komödie „Miss America.“ Es ist nicht oft, daß Grand Island das Vergnügen hat, eine komische Oper zu sehen und wird es jedenfalls ein volles Haus geben. Die Berichte über obige Gesellschaft lauten sehr günstig, ihre Szenarie und Kostüme sollen prächtig sein und die Aufführung vorzüglich. Also vergesst nicht: Am 6. Dezember.

Mit jedem Paar-Einkauf von \$1.00 geben wir gratis einen 6 Cent-Coupon, für welchen Ihr Artikel von unserem sehr großen Lager von importierten Porzellan und Glaswaren aussuchen könnt. Wenn Ihr noch nicht bei uns kauft, dann sagt jetzt an und erhaltet einige unserer schönen Porzellanfachen umsonst. Eine samole Gelegenheit Weihnachtsgeschenke zu bekommen die nichts kosten.
See Five Grocery.

Vorgestern Abend um etwa 11 Uhr erkönte wieder einmal der Feueralarm und war ein kleiner Stall, der zum Freizeitbesitz von John J. Wobach gehörte, in Flammen. In Entfernung von nur wenigen Schritten von dem brennenden Stall waren die Häuser, sämtlich Holzgebäude, und ist es zu verwundern daß dieselben nicht auch ein Raub der Flammen wurden, aber glücklicherweise war es völlig windstill und die anderen Gebäude wurden nur etwas angefangen. Es dauerte geraume Weile, ehe die Feuerwehr ihr Erscheinen machte und wäre es windig gewesen, hätte man sicher die ganze Ecke dort in Flammen aufgehen sehen.

Kein Fall von Pneumonie bekannt.

Es ist uns kein einziger Fall von Husten oder Erkältung bekannt, der in Pneumonie oder Schwindel ausgearbeitet wäre, wenn man Foles' Honey and Tar gebraucht. Es fuhrt Husten und Erkältungen vollständig; deshalb geht sicher und gebraucht keine unbotmäßigen Preise. Individuelle Clubmahlzeiten sind in Middle Plate Speisewagen. Drei Durchzüge täglich von der La Salle und Van Buren Straßenstation aus, dem einzigen Bahnhof in Chicago an der Hochbahnhöhle.

Zu verrenten! Eine gute Farm. Näheres bei Lizzie Honner, 423 Ost 2te Str.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Am Sonntag starb das kleine Söhnchen von August Stoldt und Frau am Prairie Creek. Das Begräbnis fand Montag Nachmittag statt.

Benutzt die „Best Hat Line“ wenn Ihr eine erste Klasse Droschke benutzen wollt. J. B. Windolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

Rheumatismus kurtet in einem Tag.
Mystic Cure für Rheumatismus und Neuralgie, kurtet radikal in 1 bis 3 Tagen. Seine Wirkung auf das System ist erstaunlich und mysteriös. Es entfernt sofort die Ursache und alsobald schwindet auch die Krankheit. Die erste Dosis wirkt sehr nützlich. 75c und \$1. In Baumann & Baumann's deutscher Apothek.

Bekanntmachung!

Räster & Schwiager verkaufen alle Tage Omaha Vorderviertel von Rind zu 3c pro Pfd. Omaha Suppenfleisch 6 Pfd. für 25c.

Wie es heißt, soll W. R. King auch nach Uebernahme des County-Schatzmeistersamts Anfangs Januar das Stadtschatzmeistersamt noch weiterführen bis zum Ende des Termins in anderthalb Jahren. Man sagt, es geschehe dies, um ihn einigermaßen dafür zu entschädigen, daß er bei dem Zusammenbruch der Citizens National Bank \$2000 der städtischen Gelder verlor. Nun, das war ja schlimm genug, aber dafür ist er auch schon genügend entschädigt worden indem er so lange im Amt behalten worden ist und überdies bereits seit vier Jahren zu zwei Rämter inne hatte. Uebrigens scheint es auch nicht, daß der \$2000 Bankverlust ihn so arg angegriffen hätte. Wenn das Stadtschatzmeistersamt ihm nur \$500 jährlich einbrachte, wie es heißt, dann wäre es allerdings ziemlich hart gewesen, davon zu leben und auch die \$2000 zu bezahlen, doch es scheint uns, daß das Amt bedeutend einträglicher war, denn wie jeder weiß, ist Hr. King, der doch mit Nichts anfing, finanziell sehr gut heraus, erwarb Grundeigentum und baute kostspielige Häuser. Kann das jemand mit \$500 Einkommen, von dem er noch \$2000 Verpflichtungen abzahlen muß? Schwerlich! Der Verdienst des Herrn Stadtschatzmeisters muß demnach doch etwas mehr sein als \$500 jährlich. Na, unferntwegen kann man ihm noch ein paar Rämter mehr geben. Es ist ja so Brauch: Wer da hat, dem wird immer mehr gegeben, aber dem armen Teufel wird der letzte Cent genommen den er hat, nur daß seine Steuern bezahlt werden und wenn er kein Brod im Hause oder kein Hemd anzuziehen hat. Wir sind der Ansicht, daß Hr. King keine zwei wählbaren Rämter halten darf und wenn er das eine nicht freiwillig aufgibt, sollte er dazu gezwungen werden.

Die Erfindung eines Grobherzogs.
Auf den Howaldts-Werken in Kiel, Schleswig-Holstein, ist für die Odenburg-Portugiesische Dampfschiffsbauerei ein 3500 Tonnen haltender Dampfer gebaut worden, der ein von dem Grobherzog Friedrich August von Odenburg erfundenes neues System Schiffschrauben erhalten hat. Das „Niro-Propeller“ genannte System ist patentiert. Der Grobherzog betheiligte sich persönlich an der Abnahmeprüfung des Dampfers, der den Namen „Gibraltar“ erhielt. Sie lieferte ein sehr günstiges Ergebnis. Das Schiff erreichte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 11 1/2 Seemeilen fast eine Seemeile mehr, als kontraktlich vereinbart war. Die Direktion der Rheiderlei war von dem Ergebnis völlig befriedigt und nahm das Schiff der Bauwerft ab. Die „Gibraltar“ ist für die Marokko-Linie bestimmt.

Die transatlantischen Schnell dampfer werden meist schon nach einem Lebensalter von kaum 20 Jahren zum Abbruch verkauft; sie sind wegen der großen Maschinenanlage für andere Zwecke als den transatlantischen Passagierdienst nicht verwertbar.

Ein furchtbares Schicksal.

Es ist ein furchtbares Schicksal, die grauenhaften Qualen von Hämorrhoiden erdulden zu müssen. „Oh tann mit Wahrheit sagen“, schreibt Harry Colton von Washington, Va., „daß für blinde, blühende, judende und besorgende Hämorrhoiden Dookin's Krautsalbe die beste Kur ist die es giebt.“ Ebenso am besten für Schnitt- und Brandwunden und Verletzungen. 25c in Buchheit's Apothek.

Sehr niedrige Excursionsraten für die Weihnachtsfeierstage

nach allen Punkten an der Middle Plate Bahn zwischen Chicago und Buffalo. Verkaufstage: 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember 1905, sowie 1. Januar 1906, mit Gültigkeitsdauer bis zum 3. Januar 1906. Rate: Hinfahrpreis und ein Drittel für die Rückreise. Individuelle Clubmahlzeiten, rangieren im Preise von 35c bis zu \$1.00, und Mittagagun 50c, serviert in Middle Plate Speisewagen, ebenfalls Bedienung a la carte. Keine unbotmäßigen Fahrpreise. Chicago City Ticket Office, 111 Adams Straße und im Auditorium Annex. Bahnhof: La Salle und Van Buren St., der einzige Bahnhof in Chicago an der Hochbahnhöhle.

Aus dem Staate.

Der zu Sutton unter Anklage des thätlichen Angriffs auf Conrad J. Urbach stehende John Kolbe wurde unter \$1000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen.

In Grant County hat John McKenzie, der bei vergangener Wahl republikanischer Kandidat für Schatzmeister war und mit sieben Stimmen geschlagen wurde, einen Kontest in's Wert gesetzt.

Vom Tecumseh wird berichtet, daß G. W. Crawford dort letzte Woche von seinem Erdbeerbeet mehrere Quart schöne reife Erdbeeren pflückte. Wie ist das für Nebraska, Erdbeeren Ende November?

Zu Grafton wurde Sonntag Morgen in eine Anzahl Geschäftshäuser eingebrochen, doch wenig erbeutet. In Wm. Rahm's Saloon wurde die Safe geprenzt, was nicht nötig war, denn sie war offen und brauchte nur die Klinke gedreht zu werden. Geld war nicht darin. Es wurde in 6 Plätze eingebrochen, doch der Raub belief sich nur auf einige Dollars.

Fremont kam Samstag Nacht in eine schlimme Lage. Wie wir bereits letzte Woche berichteten, befinden sich die Dampfessel der Wasserwerke und elektrischen Anlage der Stadt in schlechtem Zustand und wurde letzte Woche beschlossen, neue Kessel zu kaufen. Man scheint aber zu lange damit gewartet zu haben, oder auch mit der Reparatur der alten Kessel. Kurz und gut, in der Nacht von Samstag auf Sonntag explodierten zwei Röhren des in Gebrauch befindlichen Kessels und da der Referenzkessel in Reparatur war, wurden die Werke in Stillstand gesetzt und gab's kein Wasser und kein Licht mehr. Es wurden natürlich schnellst Reparaturen gemacht, doch für ein paar Tage sah es böss aus in Fremont und der Ausbruch eines Brandes wäre sehr verhängnisvoll gewesen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag, etwa um 3 Uhr Morgens, wurde ein Einbruch in die Bank zu Chapman verübt und die Bewohner des Städtchens durch zwei starke Explosionen aus dem Schlafe geweckt. Ehe die Leute jedoch zur Stelle waren, hatten die Räuber ihre Flucht bewerkstelligt. Sie hatten die Thür des Gebäudes mittels Nachschlüsseln geöffnet und den Gelbschranz mit Nitro-Glycerin gesprengt, dann schnell das vorhandene Geld, etwa \$1400, genommen und schnellig verdunstet. Die Bank hatte kürzlich einen besseren Gelbschranz bestellt, doch derselbe war noch nicht angelangt. Verlust an Geld hat die Bank nicht, da sie Versicherung hat und ist von der Staatsbankbehörde eine Belohnung von \$500 für Habhaftwerdung der Verbrecher ausgesetzt.

In West Point, wo man sich in letzter Zeit mit dem Sonntagsgesetz abplagte, und wo Sonntags alle Geschäfte geschlossen wurden, ist jetzt bestimmt, daß die Läden 5 Stunden offen haben dürfen und zwar von 8 Uhr Morgen bis 1 Uhr Mittags. Alle Wirtschaften sollen jedoch strikt geschlossen sein. Wochentags müssen die Wirtschaften um 11 Uhr Abends schließen. Es ist uns ein Rätselfel, wie die weisen Stadtväter West Point's eine Verordnung passieren können, welche dem Staatsgesetz strikt zuwider läuft. Der einzige Ausweg in Betreff des Staatsgesetzes ist der, die Uebertretung stillschweigend zu gestatten, wie es glücklicherweise an vielen Plätzen geschieht, oder vielmehr sie zu erlassen muß. Im Uebrigen sollte man, wenn die Wirtschaften geschlossen werden, auch alle anderen Geschäfte schließen, denn der Eine hat nicht mehr Recht als der Andere.

Die Geschäftsleute und Farmer von Butler County stellten am Samstag zu David City eine Entrüstungsverammlung gegen die V. & M. und U. P. Bahnen ab, weil dieselben ihre leistungsfähigen und diesjährigen Steuern nicht bezahlen, die sich auf über \$30,000 belaufen. Es wurden Beschlüsse gefasst, welche das Tun der Bahnen verdammen und als völlig ungerechtfertigt erklären. Es wird angeführt, daß die Steuern der V. & M. Bahn für das Jahr 1904 um \$551.00 weniger sind als in 1903 und die Gesamtsteuern aller drei Bahnen im County waren für 1904 nur \$8.99 mehr als im Jahre vorher, während die Steuern auf Farmland um \$30,000 höher waren. Es wurde beschlossen, gegen den Einfluß der Bahnen auf die Gesetzgebung des Staates zu arbeiten und für die Erwählung einer Eisenbahnkommission, welche Eisenbahnen regulieren und bestimmen soll, falls die Nationalregierung keine Abhilfe schafft. Ferner wurde empfohlen, daß alle Bürger ihre Geldsäcke von der Northwestern Bahn thun lassen, soweit wie möglich, da diese Bahngesellschaft ihre Steuern bezahlt habe.

Merzte konnten ihr nicht helfen.

Jahrelang hatte ich Leberleiden“, schreibt Frau Raymond Gomer von Shelton, Wab., „und die Merzte konnten mir nicht helfen. Ich verlor Foles' Kidney Cure, gleich die erste Dosis schaffte mir Binderung und jetzt bin ich kurtiert. Ich kann nicht zu viel sagen für Foles' Kidney Cure.“ Es macht die erkrankten Nieren gesund, sodas sie die Urte aus dem Blut auscheiden. Thun sie das nicht, dann ist Gesundheit unmöglich. Zu haben in W. B. Dingman's Stadtapothek.

Wir haben soeben mit den Wollfabrikanten J. Copps & Son, Jacksonville, einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge wir den alleinigen Vertrieb ihrer wohlbekannten Männerkleidung übernommen haben. Dies ist unsereres Erachtens nach eine sehr vortheilhafte Geschäftstransaktion, denn die von J. Copps & Son gefertigte Kleidung ist bekannt wegen ihrer Güte in bezug auf Material sowie auch Arbeit und Modernität; ferner ist jeder Anzug der die Fabrikmarke „J. Copps & Son“ trägt nicht nur ganzwollen, sondern ganz absolut 100 Prozent reine Wolle und dann für jeden Anzug der nicht befriedigt, bekommt Ihr einen anderen umsonst—fragt bloß darnach.

Das sind die Thatsachen der uns verkauften Kleidung und Jedermann der einen Anzug gebraucht, untersuche unsere

Männer- Knabenkleidung

Preise = Qualität besser als anderswo.

Männer-Anzüge zu \$9.98 und 11.95, juft um \$2.00 bis \$3.00 bessere Werthe als Ihr gewöhnlich bekommt.

Wir wünschen, daß Ihr unser neues Sparjamkeits-Bajement

seht. Wir haben unser Basement vergrößert und zeigen eine immense Auswahl von neuen Porzellan- und Glaswaaren sowie Nippesachen. Ebenso tausenderlei neue Dinge in Weihnachtsartikeln zu 5-10-15 und 25 Cts. Man spart hier an jedem Artikel.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's geschäftigster Laden.

DER PENNSYLVANIER



Wischer Drucker!—Nau sen wieder die lange triebfelle Dredde, wo es unplatierlich ist, draus zu sei un mer ewe in d'r Stub hode muß. Du halte mir dann wieder em Hanneberger sei Stroh in große Ehre, hode uns un d'r Dse rum, spauge in d'r Kohle-hode nei un verzähle enanner Stories, wie's uns grad in d'r Sinn tummt. Ein großer Profit macht d'r Hanneberger nei an uns, sell is schuhr, aber er getraut sich nei, uns heese fortzage. Die erste Mieting bun dere Eesen hen mir am Samstag g'hat. Mir hen organie, wie's d'r Brauch is un d'r alt Dschoh is wieder zum Präsident gelett worre. Er hot sich bedankt for die Ehre, aber en Hint, daß er emol ufsehe fot, hot er nei genumme. Weil sunst hot die Wisnis uf Hand war, so hen mir uns unnerhalte so gut es ewe gais. En ganze Weil hot es nei recht gehe welle. Es is Niemand ebhes eigefalle. Imer Fußball zu schwähe is uns nei in d'r Sinn tumme un mer kann sell bun so alte Kerks ah nei erwaarte; des is ebhes for die junge Bursch. Endlich is des Gespräch uf des Jägermeje tumme un mir all hen dorin agried, daß es heitigsdags ewe zu sage niz meh is mit d'r Jagd. D'r Bensch hot gefahrt, er kennt sich noch ganz gut b'finne, wo mer juft hat brauch himmig die Scheier gehe, wann mer hat welle en Hirsch oder en Reh schieje, un wann mer dorch d'r Bursch gesehe war, do wäre die Wäre zu ewe hergeleppet tumme, hätte for en Dschah-Duwad gefrogt un wäre dann wieder ganz gemietlich derbungejotelt. Wann mer ungesfahr dann grad en Bäresfell gebraucht hat, dann hat mer so eme alte Brummer juft enß uf d'r Belz gebrennt. Um die kleine Hase hat sich keen Mensch bekimmert, erept im Summer, wann fe eem in's Kraut

oder in die Bohne gange wäre oder im Winter, wann fe an die junge Beshm die Kind abgefresse hätte. Do hat mer fe geschosse—so en Duedel uf een Schuß—hät fe leie losse un die Strappe hätte fe dann gefresse. For die Faschande hat mer fee Bulwer gejuft; do hat mer halt juft en Red Weze mit Whistie gefocht un dann uf's Feld geschmisse. En Stund später hat mer dann en ganzher Grundireerack voll g'offene Faschande uflese tenne. „Jo, sell is wöhr“, segt d'r Bill. „Un mit eme Fische wäre es grad so. Domols war unfer Waffer noch nei mit Kohlebreck verborive un es hot Fische gais, was en Bar Bund gewoge hen. Es is aber ah nei en jeder Kerl fische gais, wie alleweil. Mei Doty hot en bar zahme Fische gehele, un selle hen uns all die Fische in's Haus gebrocht, was die Mammy juft hot brote welle. Was nei groß genug war, des hen mir eenfach fortgeschmisse, es hot jo blendy geue. Alleweil tumme die Kerks mit Gummitiuel, fänzy Stange mit ere ganze Maschinerie dran, fänzy Wäsetz mit ere Whistie-boddel drei, un wann fe dann heemgegnne, hen fe so en bar kleine Schwänze oder gar nir. Un nächste Dag aber steht es in d'r Zeitung, d'r Did un d'r Harry hätte jeder an d'r Fische-Grid en Mesh brächige Trautts gefächicht, teener weniger wie sechs Zoll.“ Nau tummt d'r alt Dschoh: „Weil Du grad bun Gummitiuel geschwächt hochst, so mecht ich sage, daß mer domols bun so Zeig ah niz gewist hot. Wer im Wasse hot schaffe misse un hot en Baar wafferdrichte Strimp gebraucht, der is juft an d'r Nieh-damm gange un hot zwoe Male gefange so bid wie en Arm. Selle hot er dann heemgenumme, hot fe am Schwanz am Scheierdoor angenagelt, ihne mit em Messer en Schütz inwer d'r Ropp gemacht un fe so lang gehelst, bis fe aus d'r Haut rausgeschluppt sen. Selle Haut hot dann en Baar forstreihe waffergerupfte Strimp gemacht. Die Wale hot mer wieder in d'r Damm gedhu un in Zeit bun eem Monet hen fe wieder en neie Haut g'hat. Nau sell is die ehlich Wöhrer. Ich sag's allemol, wann ich lieg.“ D'r Hanneberger hot Maul un Naselöcher ufgerisse un die Ehre gefügt, wie er die Sache hot verzähle heere aus d'r gute alte Zeit. En bar Wöhrer hot er mich angequadt, wann er mich froge wot, es ich sell all glabh. Ich hab dann mit em Stopp genid zum Beeche, daß es bishuhr wöhr sei misst. Un morumfot es nei? Es hot jo in friehere Zeite viel so Sache geue, wo mer alleweil niz meh derbun wөөf. Wann mer juft des glahhe wöhr, was mer fellwer seht, do wäre mer inel dran. Es is drum en schein Sach un d'r Glahhe. D'r Hans jör g.